

Controlling- und Sachstandsbericht

zur

Landesgartenschau Landau 2015

Stand: 02.12.2015

1.

Bericht der Kämmereiabteilung/Controlling

Landesgartenschau 2015
Sachstandsbericht der Kämmereiabteilung für den Stadtrat am 15.12.15

Entwicklungsmaßnahme Konversion Süd

Die Fortschreibung der Vermarktungsstrategie sowie den Stand der aktuellen Vermarktungsergebnisse und den näheren Einzelheiten dazu sind den Ausführungen des Berichts der DSK zur Grundstücksvermarktung zu entnehmen.

Zum Ende des Jahres 2015 erfolgt eine Ausschreibung der aufgenommenen Kredite zur Vorfinanzierung der Maßnahme (Prolongation zu neuen Konditionen). Der Kreditrahmen von 11,5 Mio. Euro wird beibehalten, es werden voraussichtlich weitere Kredittilgungen im 1. Halbjahr 2016 erfolgen.

Projekte der Projektabteilung Landesgartenschau

Wie bereits in den vorherigen Controllingberichten ausführlich beschrieben, kam es im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen „Planung und Bau Brücke Ost“ sowie der „Planung und Bau des Bahnhofpunkts Süd“ zu Kostensteigerungen gegenüber den Ansätzen der Zuwendungsanträge und Zuwendungsbescheide.

Der Schlussverwendungsnachweis zur Brücke Ost ist erstellt. Vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt sowie der Förderbehörde schließt die Maßnahme mit förderfähigen Kosten von rd. 2.056.000 Euro ab. Daraus lässt sich ableiten, dass sich die Förderung des Landes von bisher 783.900 Euro um **207.500 Euro** auf 991.400 Euro erhöhen könnte.

Hinzu kommt evtl. eine Erhöhung der Fördermittel für die als gestalterisches Element gewerteten Holzlamellen von 110.000 Euro um **17.650 Euro** auf 127.650 Euro.

Der Schlussverwendungsnachweis zum Bahnhofpunkt Süd ist eingereicht. Die förderfähigen Kosten liegen bei rd. 610.000 Euro. Die Förderung des Landes könnte sich von bisher 496.400 Euro um **22.075 Euro** auf 518.475 Euro erhöhen.

Unter der Voraussetzung, dass das Gesamtfördervolumen in Höhe von 19 Mio. Euro nicht ausgeschöpft ist, wird im Rahmen der Vorlage der Schlussverwendungsnachweise der vorgenannten Infrastrukturmaßnahmen und des Zuwendungsbescheides für den „Ausbau der Anschlussstelle Kreisel Zentrum“ über die Höhe der Förderung der Mehrkosten eine Aussage getroffen werden.

Die Maßnahmetabelle enthält die angepassten Investitionskosten. Die möglichen Zuwendungen können aus vorgenannten Gründen zu beiden Maßnahmen in der Maßnahmetabelle noch nicht dargestellt werden.

Für den Fall, dass die Förderung für den Bahnhofpunkt Süd nicht aufgestockt wird, bestehen aufgrund fehlerhafter Planungsleistungen Ansprüche ggü. dem Planungsbüro.

Landesgartenschau

Stand Investitionen

Die Gesamtmaßnahme ist mittlerweile zu 99,2 % abgerechnet. Von allen eingereichten Schlussrechnungen sind noch einige in der Prüfung. Die Überschreitung des Wirtschaftsplans der Daueranlagen im vorherigen Controllingbericht von rd. 265.000 Euro hat sich mittlerweile auf rd. 155.000 Euro reduziert (entspricht 0,9 % der Gesamtinvestitionen).

Die LGS gGmbH geht weiterhin davon aus, dass das Land aufgrund der Unterschreitung der Gesamtförderung bereit ist, die vorgenannte Überschreitung im Bereich der Daueranlage zu fördern.

Vorläufiger Stand Maßnahmetabelle bzw. städtischer Eigenanteil an der Landesgartenschau/Konversion Süd

Die beigefügte (unveränderte) Maßnahmetabelle weist weiterhin als verteilte Fördersumme für die investiven Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau einen Betrag in Höhe von 25,939 Mio. Euro Landesförderung/8,517 Mio. Euro Eigenanteil der Stadt Landau aus.

Vorläufiger Stand Defizit Durchführungshaushalt

Die Budgets im Jahr 2015 wurden eingehalten bzw. unterschritten. Es wurden insgesamt mehr Erlöse aus Eintrittsgeldern in Höhe von rd. 900.000 Euro erzielt.

Aufgrund der Hitzeperiode im Sommer und des nasskalten Wetters Ende September sind Besuche der Landesgartenschau ausgeblieben; mit negativer Auswirkung auf die Erlössituation.

Aktuell weist der Wirtschaftsplan des Durchführungshaushalts eine Unterschreitung der Defizitdeckelung um 1,519 Mio. Euro aus. Das Ziel ist erreicht, der aktuelle Betriebskostenzuschuss des Durchführungshaushaltes liegt bei 4,518 Mio. Euro.

Blendet man die Kosten für die Verschiebung um 1 Jahr aus, liegt das Defizit des Durchführungshaushaltes bei rd. 3,638 Mio. Euro.

Ausblick:

Das MULEWF und das ISIM haben eine förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten der Brücke Ost sowie des Bahnhofpunktes Süd in Aussicht gestellt. Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 18.11.2015 an das MULEWF mit Nachdruck darum gebeten, dass die Möglichkeiten einer Verteilung des noch verbleibenden Restbetrages an Zuwendungsmitteln dergestalt ausgelotet werden, dass die Investitionskostenteilung von 27 Mio. Euro Landesförderung zu 8 Mio. Euro städtischer Finanzierungsanteil, wie im Vorfeld angestrebt, auch erreicht werden können.

Für den Fall, dass die vorgenannten Erhöhungen der Fördermittel in voller Höhe gewährt werden, würde sich rechnerisch der städtische Finanzierungsanteil in der Maßnahmetabelle von rd. 517.000 Euro um 247.225 Euro auf 267.775 Euro vermindern.

Auch steht noch die Anpassung der anfallenden Umsatzsteuer bei Rückübertragung der Grundstücke an die Stadt noch aus. Hier geht die LGS gGmbH von einer Unterschreitung der Kosten aus.

Landau in der Pfalz, 02.12.2015
Kämmereiabteilung und Controlling
Im Auftrag



Gönül Kuru

2.

Bericht der DSK zur Grundstücksvermarktung

Konversion Landau Süd

Grundstücksvermarktung

Controllingbericht III/2015

Stand 12.11.2015

- **Controllingliste**
- **Vermarktungslageplan**
- **Baugruppenlageplan**

Konversion Landau Süd Grundstücksvermarktung – Controlling

Kurzkommentar zur Controllingliste inkl. Vermarktungslageplan:

1. Für die weitere Entwicklung des „Wohnpark Am Ebenberg“ im Jahr 2015 wurde die Vermarktungsstrategie überarbeitet und der **städtebauliche Rahmenplan** fortgeschrieben und eine **Gestaltungsfibel** für Bauherren, Architekten und Investoren erstellt.

Die Inhalte des Rahmenplans und der Gestaltungsfibel werden Bestandteil zukünftiger Grundstücksausschreibungen im „Wohnpark Am Ebenberg“ sein und bei der Prüfung der eingereichten Angebote berücksichtigt.

2. Das aktuelle Auswahlverfahren zur Grundstücksveräußerung **2015** umfasst **zehn Grundstücke** (Baufelder 10, 14 Südwest, 23, 24a/24b/24c, 30a, 30b, 31, 32), auf denen zum Teil denkmalgeschützte oder erhaltenswürdige Bestandsgebäude stehen. Die Bauflächen und Bestandsgebäude sind in dem anliegenden Übersichtsplan farbig dargestellt.



Die Ausschreibung wurde am 10. August 2015 auf Basis des Stadtratsbeschlusses vom 21.07.2015 gestartet. Am 08.10.2015 hat ein Rückfragenkolloquium im Ratssaal stattgefunden, an dem rund 40 interessierte Personen teilgenommen haben. Insgesamt wurden im Vorfeld über 100 Fragen an die Stadt/ DSK gerichtet, die während des Kolloquiums beantwortet wurden. Ein Protokoll der Veranstaltung kann – wie alle

Unterlagen zur Grundstücksausschreibung 2015 – auf der Internetseite www.wohnpark-am-ebenbergl.de abgerufen werden. Das Interesse an der Ausschreibung kann bisher als sehr gut bezeichnet werden. Die Durchführung von Vor-Ort-Begehungen durch die DSK zur Sichtung der Baufelder und Gebäude wird seitens potenzieller Bieter intensiv genutzt.

Die Gebote für die einzelnen Baufelder müssen abschließend bis 11. Dezember 2015 bei der Verwaltung eingereicht werden. Danach wird für die einzelnen Baufelder – mit Unterstützung eines externen Fachbüros - eine Auswertung vorgenommen und den städtischen Gremien im Januar/Februar 2016 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Die Grundstücke 10 und 14 liegen außerhalb der ehem. Landesgartenschau und sind bereits erschlossen. Insofern kann nach der Vergabeentscheidung mit der Entwicklung der Fläche begonnen werden. Alle übrigen Grundstücke liegen im räumlichen Bereich der Landesgartenschau (LGS). Der Rückbau der temporären LGS-Flächen erfolgt bis 31.12.2015.

Danach müssen Ordnungsmaßnahmen durchgeführt, Erschließungsanlagen hergestellt und vervollständigt werden.

Mit der Vorbereitung dieser Arbeiten wurde bereits begonnen, um unmittelbar im Jahr 2016 mit den Bauarbeiten starten zu können. Die Arbeiten werden ca. 6 Monate andauern, so dass ab ca. Spätsommer 2016 mit der Bebauung der restlichen ausgeschriebenen Grundstücke durch Investoren, Baugruppen und private Bauherrn begonnen werden kann.

Die Grundstücke wurden in einem Verkaufsexposé zusammengefasst. Dort sind auch die allgemeinen Informationen und Rahmenbedingungen zum „Wohnpark Am Ebenberg“ benannt. Für jedes der zehn Grundstücke ist dem jeweiligen Exposé eine Anlage mit detaillierten Informationen zum Grundstück, den Ausschreibungsbedingungen und den Wertungskriterien beigelegt.

Die Grundstücke werden einzeln ausgeschrieben. Lediglich für die Grundstücke 30a/ 30b/ 31 ist ein Gesamtangebot möglich, aber nicht zwingend, wobei das Kaufpreisangebot je Einzel-Grundstück abzugeben ist. Demnach wird also kein Gesamtkaufpreisangebot für alle zehn Grundstücke zugelassen. Vielmehr wird den Bietern die Möglichkeit gegeben, für jedes Einzelgrundstück eine Bewerbung mit einem separaten Kaufpreis bei der Stadt Landau einzureichen. Für wie viele Grundstücke ein Investor ein Angebot abgibt, ist ihm selbst überlassen.

Die Grundstücksausschreibung erfolgt i. S. eines Auswahlverfahrens zur Veräußerung der oben benannten Grundstücke. Aufgrund der hohen Bedeutung des Konversionsprojektes für die gesamtstädtische Entwicklung legt die Stadt Landau besonderen Wert auf eine hochwertige architektonische Gestaltung der Einzelgrundstücke unter Berücksichtigung der städtebaulichen Zielsetzungen. Somit sollen für die Vergabe der Grundstücke neben dem Kaufpreis auch städtebauliche, funktionale und architektonisch-gestalterische Kriterien für die Investorenauswahl herangezogen werden. Ein bedingungsloses Bieterverfahren scheidet somit aus.

Im Unterschied zur vergangenen Ausschreibung 2013 werden die Mindestverkaufs- bzw. Festpreise für die Grundstücke im Exposé vorgegeben. So ist sichergestellt, dass die

Bieter den (Mindest-) Preis des Grundstücks im Vorfeld kennen. Aus Sicht der Stadt kann somit vermieden werden, dass Gebote eingereicht werden, die unterhalb des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes liegen.

Liegen ein oder mehrere Bietergebote zum oder über dem Mindestgebot bzw. zum Festpreis für Grundstücke vor, wird die Stadt über die Vergabe der Grundstücke nach unterschiedlichen fachlichen Kriterien entscheiden, die den einzelnen Anlagen zu den Grundstücken entnommen werden können.

Überwiegend handelt es sich um Baufelder mit einem Mindestverkaufspreis, der zu erzielen ist. Hier beträgt die Wertung des Kaufpreises – wie bereits bei der Ausschreibung 2013 - in allen Fällen 40% der gesamten Wertung. 60% der Wertung sind durch fachliche Kriterien besetzt. Dies sind:

- Architektonische und städtebauliche Qualität,
- Image, Innovation und Nachhaltigkeit
- ggf. soziale Aspekte (z.B. sozialer Wohnungsbau)

Für die Bewertung der einzelnen inhaltlichen Kriterien wurde – wie bereits im Zuge der Ausschreibung 2013 - ein externes Planungsbüro mit entsprechender Expertise beauftragt. Die Ergebnisse der Bewertung werden mit der Verwaltung erörtert und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt nach Beurteilung und Bewertung auf der Grundlage der im Vermarktungsexposé benannten Kriterien durch eigenständige Entscheidung und Beschluss des Stadtrates.

Bei allen Baufeldern werden zur Beurteilung der architektonischen und städtebaulichen Qualität der fortgeschriebene Rahmenplan und das dazugehörige Gestaltungshandbuch, wie eingangs erläutert, herangezogen.

3. Die sechs **Baugruppen** (Baufeld 14 - Teilflächen VI, VII, VIII; Baufeld 17 - Teilfläche I, II a und II b), die außerhalb des LGS-Geländes liegen, haben ihre Grundstückskaufverträge abgeschlossen und mit der Entwicklung Ihrer Bauvorhaben begonnen. Zwei weitere Baugruppen (Baufeld 20 – Teilfläche IX und Baufeld 24 – Teilfläche XI), die innerhalb des Landesgartenschau Geländes liegen, haben den Kaufvertrag in den letzten Wochen geschlossen und können im Frühjahr/ Sommer 2016 mit der Umsetzung Ihres Bauvorhabens beginnen.

Das Gesamtgrundstück X wurde auf Grund der Größenordnung von ca. 7.500m² nach Abstimmung diverser Planungskonzepte zunächst in vier Teilgrundstücke unterteilt, die stufenweise entwickelt werden sollen. Die Baugruppe Spektrum hatte eine Option für die Teilgrundstücke I und IV in Verbindung mit dem Bestandsgebäude 119 bis zum 31.10.2015 erhalten, die Wohnprojekt+ Beratung und Entwicklung GmbH, vertreten durch Herrn Rainer Kroll, welche der Baugruppe Spektrum beratend zur Seite stand, möchte gemeinsam mit der Baugruppe GemeinschaftWohnen die Teilgrundstücke II und III entwickeln. Diese Option läuft bis zum 30.04.2016.

Da die Baugruppe Spektrum ihre Option für die Teilgrundstücke I und IV im Frühjahr zurückgegeben hat, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26.05.2015 beschlossen, diese zwei Teilflächen ebenfalls an die Wohnprojekt+ Beratung und Entwicklung GmbH, vertreten durch Herrn Rainer Kroll, zur Gründung weiterer separater Baugruppen bis zum

31.10.2015 zu optionieren. Herr Kroll hatte im Vorfeld Interesse an diesen beiden Teilflächen bekundet.

Mit Schreiben vom 30.10.2015 hat die Wohnprojekt+ Beratung und Entwicklung GmbH die in der Optionsvereinbarung geforderten Unterlagen für die Teilgrundstücke I und IV vorgelegt. Die Grundstücksoption verlängert sich somit entsprechend der Teilgrundstücke II und III bis zum 30.04.2016. Bis zum 30.04.2016 müssen dann alle 4 Teilgrundstücke erworben werden.

Für die Teilgrundstücke I und IV wurde jeweils eine separate Planungsgemeinschaft (GbR) gegründet. Mit der Projektbetreuung hat die Baugruppe die Wohnprojekt+Beratung und Entwicklung GmbH, vertreten durch Herrn Rainer Kroll, beauftragt. Die Architektenleistungen übernimmt das Karlsruher Architekturbüro Löffler Schmeling.

Werden bis zum 30.04.2016 nicht alle 4 Teilgrundstücke erworben, wird das gesamte Grundstück X (Vermarktungsplan: Flächen Nr. 28, 28a) wieder zur weiteren Vermarktung freigegeben. Im Jahre 2016 könnte dann eine Ausschreibung des Grundstücks mit dem aufstehenden Bestandsgebäude 119 stattfinden.

Eine Übersicht der Baugruppenprojekte im „Wohnpark Am Ebenberg“ ist als Anlage beigefügt.

4. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 17.12.2014 wurde dem LBB eine Kaufoption auf dem **Baufeld 38** für den Neubau einer Polizeidirektion in einer Größenordnung von ca. 4.400 zugesagt. Die DSK und das Stadtbauamt haben im vergangenen Jahr mehrere Gespräche zur Abstimmung des Kaufvertrags und des Baukonzepts mit dem LBB geführt. Immer neue Änderungswünsche seitens des LBB haben die Verhandlungen in die Länge gezogen. In einem abschließenden Gespräch Anfang November konnten alle Details des Kaufvertrages geklärt werden, so dass der Kaufvertrag noch in diesem Jahr unterzeichnet werden kann. Ein Notartermin ist für den 03.12.2015 vorgesehen.
5. Die **Baufelder 34 und 35** befinden sich derzeit noch im Eigentum der Frühmesser Mineralölhandelsges. mbH & Co. KG. Erste Gespräche zum Ankauf dieser Fläche haben bereits stattgefunden. Im 4. Quartal 2015 sollen die Kaufverhandlungen intensiviert werden, sodass ein Kaufabschluss zwischen der Fa. Frühmesser und Stadt/ DSK in 2016 erfolgen kann. Der Verkauf der Fläche an die Stadt/DSK ist gekoppelt an den Ankauf einer Fläche durch die Fa. Frühmesser im Gewerbegebiet D10 zwecks Errichtung einer Tankstelle und eines neuen Betriebssitzes für die Fa. Frühmesser (Betriebsverlagerung). Für das Areal in der östlichen Südstadt wurde eine Gefährdungsabschätzung bzgl. der Altlastensituation erarbeitet. Auf Grundlage dieses Gutachtens wird die Fa. Frühmesser als Verursacher der Altlasten nach dem Umzug in das Gewerbegebiet D10 die Altlastensanierung übernehmen. Danach sollen die Flächen an die DSK übergeben werden. Entsprechende Regelungen dazu sowie zum Besitzübergang werden im Kaufvertrag festgehalten. Wenn die Fläche im Eigentum der DSK ist, kann sie gemäß dem beigefügten Vermarktungslageplan ab 2017 entwickelt und weiterveräußert werden.
6. Das **Baufeld 36** wurde im Jahr 2014 im Auftrag der RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe von der DB Immobilien GmbH zum Verkauf angeboten. Nachdem sich kein entsprechender Käufer finden konnte, wurde eine Vermarktungsabsicht von Seiten der RVS aus betrieblichen Gründen zurückgezogen. Die Stadt/DSK hat ihr Kaufinteresse an der Fläche auf Basis eines Verkehrswertgutachtens bekundet und der RVS eine

Tauschfläche zu gleichem Wert in der östlichen Südstadt angeboten. Der RVS hat den ermittelten Verkehrswert für das Baufeld 36 hinterfragt und eine Stellungnahme der bahninternen Vermittlungsstelle vorgelegt. Zwischen den Parteien wurde nun vereinbart, beide Gutachten dem örtlichen Gutachterausschuss in Landau vorzulegen und das Grundstück von einer dritten Stelle bewerten zu lassen. Mit dem Ergebnis dieser abschließenden Wertermittlung wird von Seiten der Stadt/ DSK beabsichtigt, die Kaufverhandlungen final zu konkretisieren. Ziel ist ein Ankauf im Jahre 2016.

7. Auf dem **Baufeld 37** ist im Juli 2015 das aufstehende Bestandsgebäude Rheinstraße 34 a und b abgebrannt. Die DSK hat diese Fläche inkl. Bestandsgebäude bereits im Jahre 2012 erworben. Der Eigentumsübergang war allerdings erst für den 01.01.2016 vereinbart. Durch den Brand haben sich wesentliche Regelungen des Kaufvertrages geändert, die Auswirkungen auf die Verkehrswertermittlung haben. So kann das erworbene Gebäude Rheinstraße 34 a und b nicht mehr Gegenstand des Kaufvertrages sein. Aktuell finden Gespräche zwischen der Stadt/ DSK und den Eigentümern statt, um eine kurzfristige und einvernehmliche Lösung zu finden. Das Gutachten zum Ankauf der Flächen wird derzeit überarbeitet, um den neuen Kaufgegenstand entsprechend bewerten zu können und einen Nachtrag zum bestehenden Kaufvertrag zu schließen, in dem der Kaufpreis den aktuellen Gegebenheiten angepasst sein wird. Die Gespräche gestalten sich jedoch schwierig, da eine neue Wertermittlung vermutlich deutlich geringer ausfällt, als im geschlossenen Kaufvertrag vereinbart. Die Brandruine wird wohl durch die aktuellen Eigentümer rückgebaut, so dass die DSK – eine Einigung vorausgesetzt - zum 01.01.2016 ein Grundstück ohne Gebäude erwerben würde.
Da die Entwicklung des Baufeldes 37 auf Grund der nun getroffenen Entscheidung des LBB/ der Polizei für Baufeld 38 (ursprünglich war das Baufeld 37 in der Diskussion) erst in den Jahren ab 2018 vorgesehen ist, besteht aktuell kein zeitlicher Entwicklungsdruck in diesem Bereich.
8. Das **Baufeld 18** im südlichen Teil des „Wohnpark Am Ebenberg“ neben dem Gebäude 041 wurde gem. Beschluss des Stadtrates vom 03.02.2015 der Projektentwicklung Null41 GmbH & Co. KG zum Kauf angeboten. Als Nutzung wurden der Verwaltung kleinere Gewerbeeinheiten und freie Berufe gemischt mit Wohnen vorgestellt. Darüber hinaus soll eine Tiefgarage errichtet werden, um die notwendigen Stellplätze aufzunehmen. Ebenso schwebt den Bauherren vor, dringend benötigte Neben- und Lagerräume für die Vinothek und die Gastronomie im Gebäude 041 auf dem Baufeld 18 anzuordnen, um die Situation im Bereich des denkmalgeschützten Objekts zu entspannen. Die Kaufvertragsverhandlungen und die Abstimmung des Baukonzepts sind angelaufen und inzwischen weit fortgeschritten. Eine Kaufvertragsunterzeichnung und abschließende Abstimmung des Baukonzepts ist bis zum Ende des Jahres 2015 vorgesehen.
9. Durch die bisherige Vermarktung der Grundstücke im „Wohnpark Am Ebenberg“ zeichnete sich in der KoFi ab, dass **Städtebaufördermittel** zurückgezahlt werden müssen, um eine Verzinsung von Fördermitteln zu entgehen. Der Grund für die Rückführung von Fördermitteln ist ein Einnahmenüberhang, der zum 31. Dezember 2014 festgestellt wurde. Die Käuferlöse der Grundstücke, die im letzten Quartal 2014 beurkundet wurden, stellen Einnahmen in Höhe von rd. 1. Mio. Euro dar, die ans Land im April 2015 zurücküberwiesen wurden. Der städtische Eigenanteil in Höhe von rd. 174.000 Euro wurde ebenfalls zurückgeführt.

Zum Ende des Jahres 2015 wird erneut der Kreditrahmen für die aufgenommenen Kredite zur Vorfinanzierung der Maßnahme per Ausschreibung abgefragt und verlängert. Der Kreditrahmen von 11,5 Mio. Euro wird erst mal beibehalten, es ist aber davon auszugehen, dass im 1. Halbjahr 2016 weitere Kredittranchen getilgt werden können.

*DSK
Büro Mainz*

Legende

- Verkauft
- 2015
- 2016
- 2017
- ab 2018
- reserviert bzw. Option
- Baufeld-Nr.



3.
**Bericht der EWL- Projektteilung Landesgartenschau
2015**

Az: 861

INFORMATIONEN KONVERSION / LANDESGARTENSCHAU Sachstandsbericht EWL für den Stadtrat am 15.12.2015

Allgemeines

Die Projektteilung des EWL wurde zum 31.12.2014 aufgelöst. Die Aufgabe der weiteren Erschließung des Wohnpark am Ebenberg im Bereich des LGS-Geländes selbst wurde vom Stadtbauamt übernommen.

Die Projektteilung des EWL steuerte mit Hinblick auf die Landesgartenschau alle Projekte im Rahmen der Konversionsmaßnahme Landau Süd und den begleitenden Erschließungsmaßnahmen (P+R, Landesgartenschaubrücke, Brücke am Ebenberg und Bahnhofpunkt). Beginnend mit der Bauleitplanung (C25 und C32), der Baurechtschaffung z. Bsp. Plangenehmigungsverfahren beim Bahnhofpunkt und der Antragstellung für die Fördermaßnahmen. Ebenso oblag der EWL Projektteilung die Steuerung von Grunderwerb und Baufeldfreimachung (u.a. Einhaltung naturschutzrechtlicher Vorgaben „Mauereidechsen“, Abbruchmaßnahmen, Kampfmittelräumung) im Vorfeld der konkreten Erschließungsmaßnahmen. Zu den Baumaßnahmen im Entwicklungsgebiet Landau Süd gehörten auch die Sanierungen Friedrich-Ebert-Straße und Cornichonstraße, der Umbau des Verkehrsknotens L509/ Einmündung Paul-von-Denis, Bau der provisorischen Paul-von-Denis-Straße, alle Straßen im Entwicklungsabschnitt 1 (EA1, Endausbau), alle Straßen im EA2 teilweise als Zwischenausbau. Im EA3 (LGS Gelände Bereich Wohnpark) die vorgezogene Herstellung der wesentlichen Erschließungsstraße zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung des Landesgartenschaugeländes.

Finanzen

Die Federführung und Koordination der Antragstellung Städtebauförderung liegt seit dem 01.01.2012 beim Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit der DSK. Von der Projektteilung erfolgte hierzu die Zuarbeit zu den von ihr betreuten Infrastrukturprojekten.

Dienstleistungszentrum am Park – DiZaP

Der EWL hat im Hinblick auf Bereitstellung von Büroräumen zur Organisation und Durchführung der Landesgartenschau das Geb.12 übernommen und die Sanierung durchgeführt und überwiegend der LGS gGmbH vermietet.

Mit Ende der Landesgartenschau wurden bereits etliche gemietete Räume frei. Ebenso werden mit der Reduzierung des Teams der LGS gGmbH zum 31.12.2015 nochmals einige Räume frei. Das „Restteam“ wird bis zur geplanten Liquidierung der gGmbH am 31.7.2016 dann noch rund 120 qm benötigen.

Die Kaufverhandlungen mit der Universität Koblenz-Landau mussten abgebrochen werden, da von Seiten der Stadt erheblicher Bedarf an Büroräumen besteht. Das DiZaP mit seiner modernen Infrastruktur kann den Platzbedarf abdecken. Anfang November 2015 ist das Rechnungsprüfungsamt im DiZaP eingezogen.

Zum 1.1.2016 sind voraussichtlich rund 60% der Gesamtbürofläche (inkl. Nebenflächen u.a. Foyer) von rund 1.100qm frei zur weiteren Nutzung.

Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Bahnlinie, Brücke Ost
(LVFG Kom; Förderung der förderfähigen Baukosten 65%)

Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 14.04.2014. Die letzte Abnahme (Leistungen Grünflächen) erfolgte nach Austreiben der Pflanzen im Mai 2015.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.04.2013 einer Erhöhung des Gesamtansatzes zur Brücke Ost zugestimmt. Der Gesamtansatz beträgt 2.098.000 €.

Mittlerweile wurden alle Schlussrechnungen der bauausführenden Firmen vorgelegt. Der Schlussverwendungsnachweis ist vorbereitet. Vorbehaltlich der Prüfung durch RPA und LBM liegt die Baumaßnahme, Baukosten inkl. Planungskosten bei 2.056.000€.

Die zuschussfähigen Kosten liegen bei 1.525.000 € und die 65% Förderung durch das Land würde sich von 783.900€ auf 991.400€ erhöhen.

Bisher wurden vom Fördermittelgeber 783.900 € bewilligt und ausgezahlt. Ob eine Erhöhung des Landeszuschusses erfolgen kann, ist abhängig von der Einhaltung des Gesamtförderpaketes. Das Ministerium f. Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau u. Forsten hat mit Schreiben vom 23.02.2015 eine Erhöhung der Fördermittel unter dem Vorbehalt der förderrechtlichen Prüfung durch den LBM (65% der zuwendungsfähigen Mehrkosten) in Aussicht gestellt.

In welcher Höhe letztendlich weitere Fördermittel gegeben werden, hängt von anderen Projekten rund um die LGS ab. Die Finanzierungszusage des Infrastrukturministeriums an der Landesgartenschau ist auf insgesamt maximal 19 Mio. € begrenzt. Dies betrifft auch eine Erhöhung der Fördermittel für die als gestalterisches Element gewerteten Holzlamellen von 110.000€ auf 127.650€.

Der städtische Anteil liegt derzeit bei 1.204.000€ und könnte sich bei Erhöhung der Fördermittel noch auf 938.000€ reduzieren.

Straßenbrücke über die Bahnlinie, Brücke Süd
(Maßnahme im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd“)

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die letzten Schlussrechnungen der bauausführenden Firmen wurden vorgelegt. Die Prüfung ist immer noch nicht abgeschlossen. Der Kostenrahmen in Höhe von 900.000 € für den Neubau und 100.000 € für den Abbruch wird allerdings eingehalten.

Die Deutsche Bahn Netze AG hat die Netto-Abbruchkosten von 71.231,92€ übernommen.

Erschließung Östliche Südstadt
(Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd“)

Im Rahmen der Maßnahme wurde der Knotenpunkt an der Queichheimer Brücke komplett endausgebaut. Die Umsetzung und Finanzierung erfolgte im Rahmen der Konversionsmaßnahme Landau Süd. Das Land Rheinland-Pfalz hat sich an den Straßenbaukosten des Verkehrsknotens mit 58,3 % beteiligt. Die Weiterführung der Paul-von-Dennis-Straße nach Süden erfolgte als provisorische Baustraße. Die Ver- und Entsorgung besteht bisher nur bis zur Franz-Schubert-Straße. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 28.04.2014. Die Schlussabrechnung der Kostenbeteiligung mit dem LBM ist noch nicht erfolgt.

Die Straßentiefbauleistung ist mit 796.460,10 € brutto deutlich unter dem Submissionsergebnis und unter der Auftragssumme (886.001,66 € brutto) geblieben.

Bahnhaltepunkt Landau (Pfalz) Süd, Vinzentius Krankenhaus
(LVFG Kom; Förderung der förderfähigen Baukosten 85%)

Der Schlussverwendungsnachweis ist eingereicht. Die förderfähigen Kosten liegen bei 609.971,31€ und die 85% Förderung durch das Land würde sich von 496.400€ auf 518.475€ erhöhen.

Ob eine Erhöhung des Landeszuschusses erfolgen kann, ist abhängig von der Einhaltung des Gesamtförderpaketes. Das Ministerium f. Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau u. Forsten hat mit Schreiben vom 23.02.2015 eine Erhöhung der Fördermittel unter dem Vorbehalt der förderrechtlichen Prüfung durch den LBM in Aussicht gestellt. In welcher Höhe letztendlich weitere Fördermittel gegeben werden, hängt entscheidend des noch ausstehenden Zuwendungsbescheides für den Ausbau der AS A65 Landau-West ab. Die Finanzierungsbeteiligung des Infrastrukturministeriums an der Landesgartenschau ist auf insgesamt maximal 19 Mio. € begrenzt.

Erfolgt keine Aufstockung durch das Land steht für die Stadt eine Ausgleichszahlung bei dem planenden Büro bereit, da aufgrund fehlerhafter Planungsleistung die beantragte Fördersumme zu gering war.

Der städtische Anteil liegt derzeit bei 453.000€.

Kampfmittelräumung

(Maßnahme im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd“)

Die Flächen im Konversionsgelände wurden auf der Grundlage des Räumkonzeptes nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundeslandes Rheinland – Pfalz hinsichtlich einer Belastung mit Kampfmitteln ordnungsgemäß untersucht. Die Kampfmittelräumung erfolgte nach den anerkannten Regeln und dem heutigen Stand der Technik.

Auf der Grundlage des Räumungskonzeptes wurden Teilflächen im Ausstellungsgelände der Gartenschau nur oberflächennah sondiert um die Sicherheit während der Bauarbeiten und späteren Durchführung herzustellen. Auf diesen Flächen wird vor Ihrer weiteren Vermarktung eine Kampfmittelräumung nach Stand der Technik ab Januar 2016 durchgeführt. Diese Maßnahme ist mit dem Beschluss des Stadtrates vom 03.09.2013 abgedeckt.

Landau in der Pfalz, 25.11.2015

i. A.

Oliver Wittmann

4.

Bericht der Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH

17. April bis 18. Oktober

Landesgarten schau 2015

14. Finanz- und Controllingbericht / 4. Quartal 2015

Stand: 26.11.2015

INVESTITIONEN

Als Anlage 1 ist der Wirtschaftsplan für die Daueranlage beigelegt.

In den Plan sind marginale Aktualisierungen eingetragen.

Die eingereichte Schlussrechnung der Firma Gerst zum Los 25 liegt weiterhin um ca. 120T€ über der vom Büro A24 vorgegebenen Prognosesumme. Die Schlussrechnung ist derzeit weiterhin in Prüfung, bzw. wurde auf Veranlassung des GF aufgrund nicht abschließender Prüffähigkeit an die Firma zurückgegeben.

Gesamthaft weist nun ungeprüft das Defizit einen Betrag von 155 T€ aus. Das entspricht 0,90 % der Gesamtinvestition.

Die Gesamtmaßnahme ist mittlerweile zu 99,2 % abgerechnet. Es haben alle Firmen Ihre Schlussrechnungen gestellt. Davon sind 3 mit einem ungeprüften Zahlbetrag von knapp 120T€ noch in der Prüfung.

Nach abschließender Prüfung der Firmenrechnung wird umgehend die Honorarschlussrechnung des Büro A24 erwartet.

Ebenfalls beigefügt ist die unveränderte Maßnahmentabelle (Anlage 2), die die Konversionsmaßnahmen der Stadt Landau zusammen mit den LGS-Maßnahmen in Verbindung mit der Landesförderung zeigt.

Die Anpassung der anfallenden Umsatzsteuer bei Rückübertragung der Grundstücke an die Stadt steht noch aus. Hier ist von einer Unterschreitung der Kosten auszugehen, da keinerlei Abschreibungen berücksichtigt sind, sondern auf den vollen Neuwert von 7%.

Die LGS GmbH geht weiterhin davon aus, dass das Land aufgrund der Unterschreitung der Gesamtförderung bereit ist, die Überschreitung im Bereich der Daueranlage LGS zu fördern.

Bei einer Zustimmung des Landes zur Übernahme der Mehrkosten Brücke Ost und Bahnhofsteilpunkt Süd wird der Eigenanteil der Stadt sinken.

Aufgrund der zugesagten Förderung des Landes befindet sich die derzeitige Hochrechnung im Rahmen der gesteckten Förderung. Der Eigenanteil der Stadt Landau ist weiterhin deutlich überschritten, obgleich die Maßnahmen in der Summe leicht gesunken sind.

DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT

Die aktuellen Ist-Werte für 2015 inklusive der bereits erteilten Aufträge sind aus der Tabelle „Budgetüberwachung“ (Anlage 3) zu entnehmen.

Der Rückbau wurde in geändertem Leistungsbeschrieb erneut ausgeschrieben. Durch persönliche Ansprache konnte im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ein sehr günstiges Angebot erzielt werden.

Der Budgetansatz konnte daher deutlich reduziert werden.

Der Abtransport des Schotters bedingt ca. 3.000 LKW Fahrten, quer durch die Stadt Richtung Nord Osten. Der Budgetansatz für den Rückbau konnte um 100T€ netto reduziert werden. Der Erlös für den Schotter durch Verkauf an den EWL liegt bei ca. 60T€.

Der Wirtschaftsplan Durchführungshaushalt (Anlage 4) wurde mit den Ist-Zahlen für 2015 ergänzt und fortgeschrieben.

Die Budgets im Jahr 2015 werden eingehalten bzw. unterschritten.

Die Erlössituation hat sich um ca. 900T€ verbessert.

Aufgrund der Hitzeperiode und des nasskalten Wetter Ende September und Oktober sind Besucher der Landesgartenschau ferngeblieben. In einem Sommer wie 2014, hätte man von weiteren Erlösen ausgehen können.

Gesamthaft konnte der anvisierte Betriebskostenzuschuss deutlich um 1,519 Mio unterschritten werden und liegt nun bei 4,518 Mio €.

Abzüglich der Kosten für die Verschiebung um ein Jahr beläuft sich der Betriebskosten Zuschuss auf 3,638 Mio€.

Für 2016 sieht der Wirtschaftsplan in der Durchführung ca.282T€ für Personal und Betriebskosten vor. Der Wirtschaftsplan der Daueranlagen ist geplant im Jahr 2015 abzuschließen. Aufgrund verspäteter Rechnungsläufe ist hier jedoch ein Anteil in das Jahr 2016 zu verschieben.

Landesgartenschau Landau 2015
gemeinnützige GmbH
Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1
76829 Landau in der Pfalz
Tel.: 06341 . 14 19 26 0
Fax: 06341 . 14 19 26 90
E-Mail: info@lgs-landau.de

Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss		Stand September 2015		KS/ KB/ Angebot	Kostenprognose SR	Auftragsumme netto (Hauptaufträge)	Auftragsumme netto inkl. Nachträge	Rechnungsstand netto (AZ) 08.09.2015	Plan-/IST-Kosten 2010 - 2016					Voranschlag MITTELABFLU SS ab 03.2015
Buchungs-konto	Los...	Auftragnehmer	217.275						103.195	110.707	78.997	2010	2011	
540	Los 40 Baumpflanzung Wohnpark	Jahre												
540	Schaden Prunus Schollenberger	Jahre/Blans												
541	Los 41 Baumpflanzung Baumhain/Achse Süd/ Güngelertel	Clade	216.760	185.715	202.990	169.042	169.042	169.042	70.131	80.667	70.465	9.103	4.432	4.500
541	Los 41 Anteil DSK/O.-K.-Str. Ost (Re LGS an Clade													50.000
541	Los 41 Rohleum Baumhain	Gerst	13.000	13.154	13.153	14.457	14.457	14.457	14.457					
550	Los 50 Baumfüllungen + M3ex	Thiesinger und Probst	55.055	40.302	46.167	42.889	42.889	42.889						
550	Freischnitten Eidechsenzaun	Clade	372	372	372	372	372	372						
551	Los 51 Rodung	Hager	32.890	21.471	28.501	32.250	32.250	32.250						
552 (15152)	Nußbaum Kleingartenanlage	Rotsch	16.000	13.000	20.005	30.867	30.867	30.867						5.000
552 (15152)	Schneidarbeiten Finnbahn	Schuler		6.015	5.737	5.737	5.737	5.737						
552 (15152)	Baumpflanze Steinhöfer	Steinhöfer		1.610	1.610	1.610	1.610	1.610						
552 (15152)	Baumpflanze Steinöfer	Steinhöfer		2.105	2.105	2.105	2.105	2.105						
552 (15152)	Baumpflanze Weiden, Nussbaum	Baumhain		3.725	3.725	3.725	3.725	3.725						
552 (15152)	Baumpflanze Weiden, Nussbaum	Müller's Pflanzhof		3.910	3.910	3.910	3.910	3.910						
2.056.073	Los 53 Rodungarbeiten und Ausgleichsfläche	Gredler+Shöne	53.949	23.037	23.037	29.336	29.336	29.336						
554	Los 54 Pflege Daueranlage in 2014/2015	Schuler	168.384	131.934	145.000	145.000	145.000	145.000						
555	Los 55 Pflege Daueranlage in 2014/2015	Schuler	150.401	155.986	165.000	165.000	165.000	165.000						100.000
555	Los 55 Abbruch Rollportalle	Schink	26.390	26.390	26.390	26.390	26.390	26.390						100.000
557	Los 57 Pflege M3ex-Flächen	Floratic	20.664	20.664	20.664	20.664	20.664	20.664						6.500
557	Los 57 Kfz/ Ausgleich Überdeckung	Köhler-Schmitt		41.033	41.033	41.033	41.033	41.033						
557	Asphalt													
579	Substrat Anteil Daueranlage	Vukobac		16.091	16.091	16.091	16.091	16.091						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Hennicke		44.562	44.562	44.562	44.562	44.562						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Hennicke		29.210	29.210	29.210	29.210	29.210						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Hennicke		9.584	9.584	9.584	9.584	9.584						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Schollenberger		93.466	93.466	93.466	93.466	93.466						6.000
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Schollenberger		244.183	244.183	244.183	244.183	244.183						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Schollenberger		160	160	160	160	160						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		661	661	661	661	661						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		160	160	160	160	160						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		1.220	1.220	1.220	1.220	1.220						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		6.485	6.485	6.485	6.485	6.485						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		11.860	11.860	11.860	11.860	11.860						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		16.091	16.091	16.091	16.091	16.091						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		1.209	1.209	1.209	1.209	1.209						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		11.650	11.650	11.650	11.650	11.650						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		39.693	39.693	39.693	39.693	39.693						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		7.856	7.856	7.856	7.856	7.856						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		65.665	65.665	65.665	65.665	65.665						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		3.191	3.191	3.191	3.191	3.191						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		316	316	316	316	316						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		2.755	2.755	2.755	2.755	2.755						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		1.420	1.420	1.420	1.420	1.420						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		18.685	18.685	18.685	18.685	18.685						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		28.573	28.573	28.573	28.573	28.573						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		107.037	107.037	107.037	107.037	107.037						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		18.002	18.002	18.002	18.002	18.002						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		13.340	13.340	13.340	13.340	13.340						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		1.811	1.811	1.811	1.811	1.811						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		7.242	7.242	7.242	7.242	7.242						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		47.084	47.084	47.084	47.084	47.084						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		10.018	10.018	10.018	10.018	10.018						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		13.659	13.659	13.659	13.659	13.659						
559	Wegbauarbeiten in Daueranlage	Tauber		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000						
560	Los 60 Ausschichturm	Capriano	59.009	62.336	114.330	96.190	96.190	96.190						
560	Los 60.0 Gründung	Capriano	314.818	237.873	295.090	237.873	237.873	237.873						
560	Los 60.1 Stabbaue Schäden Insulvenz	Al. S.		292.635	292.635	292.635	292.635	292.635						
560	Los 60.1.03 Schilfmaesse	Stahl		45.195	45.195	45.195	45.195	45.195						
560	Los 60.1.3 Fassade	Harth	34.194	109.410	109.410	109.410	109.410	109.410						
560	Los 60.3 Beleuchtung Turm	Habec Lichttechnik	9.935	5.022	112.883	112.883	112.883	112.883						
561	Los 61 Sport- und Funktionsgebäude	Capriano	302.505	165.366	168.036	169.435	169.435	169.435						
561	Los 61.09 Gründung	Moser	14.269	245.215	281.141	275.605	275.605	275.605						
561	Los 61.1 Rohbau Zimmerarbeiten	Rieber und Zitel	97.291	9.286	9.286	9.286	9.286	9.286						
561	Los 61.2 Gerüstbau	Bönschein		84.205	99.244	94.960	94.960	94.960						
561	Los 61.3 Dachabdichtung nach SR	Bönschein		427	427	427	427	427						
561	Los 61.4 Außenbau Fassade	Bald	80.031	78.514	92.090	95.162	95.162	95.162						
561	Los 61.5 Sanitärarbeiten	Bönschein		14.805	16.130	16.130	16.130	16.130						
561	Los 61.5.1 Sanitärarbeiten	Bönschein		16.130	16.130	16.130	16.130	16.130						
561	Los 61.6 Fenster/ Außenarbeiten	Zick	69.300	69.300	69.300	69.300	69.300	69.300						
561	Los 61.7 Trockenbauarbeiten	G+H	69.047	69.047	69.047	69.047	69.047	69.047						
561	Los 61.8 Innenausbau	G+H	69.299	69.299	69.299	69.299	69.299	69.299						
561	Los 61.9 Estricharbeiten	Okarar	18.077	13.820	7.151	7.151	7.151	7.151						
561	Los 61.10 Malerarbeiten	Wind GmbH	40.935	14.526	16.072	16.072	16.072	16.072						
561	Los 61.11 Sportboden	Becker	11.403	49.391	43.799	43.799	43.799	43.799						
561	Los 61.12 Fliesenarbeiten	Schmeier	13.832	12.276	12.693	12.693	12.693	12.693						
561	Los 61.13 Bodenbelagsarbeiten	Rohwicz	28.490	9.413	12.891	12.891	12.891	12.891						
561	Los 61.15 Sanitärarbeiten	Bönschein	17.405	27.407	34.676	34.676	34.676	34.676						
561	Los 61.16 Prallboden	SiSport	70.230	6.278	29.610	29.610	29.610	29.610						
561	Los 61.17 Elektroarbeiten	Minkus	100.632	62.135	66.624	66.624	66.624	66.624						
561	Los 61.18 Heizung	Scherer	35.286	2.287	29.592	29.592	29.592	29.592						
561	Los 61.19 Sonderbohrung	Handke	45.036	54.993	54.993	54.993	54.993	54.993						
561	Los 61.20 Sanitärarbeiten	Scherer	45.036	35.862	35.862	35.862	35.862	35.862						
292.600	Los 61.21 Lüftungsarbeiten	Wolf		2.139	2.139	2.139	2.139	2.139						
561	Los 61.22 Dichtung	Lukas		695	695	695	695	695						
561	Los 61.23 Dichtung	doi		695	695	695	695	695						
561	Los 61.24 Dichtung	doi		695	695	695	695	695						
561	Los 61.25 Dichtung	doi		695										

Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss		Stand September 2015					Plan-/IST-Kosten 2010 - 2016					Vorausicht MITTELABFLU SS ab 03.2015		
Buchungs- konto	Loc...	Auftragnehmer	KS/KB/Angelob	Kostenprognose SR	Auftragsumme netto (Hauptaufträge)	Auftragsumme netto inkl. Nachträge	Rechnungsstand netto (AZ) 08.09.2015	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
582	Abbruch Rollsporthalle Lp 6-8	Alenco	7.469	6.684			5.684							
582	Großwasserentnahmen	Alenco	6.200	4.796			4.796							
582	Mitläufer Jugendstadien (N1-N3)	Alenco	5.400	16.611	15.648		16.611							
582	Ursachen und Lösungspop Sporthalle	Alenco	3.100	4.194			4.194							
582	Grundwasserbunnen (Aren)	Alenco		7.369	6.630	8.220	7.369							6.000
582	Wasserbecken Grundbruch- und Setzungsrechnungen	Dr. Seeliger		1.500	1.500		1.500							
582	UVGPI/LBP inkl. Nachtrag	L.A.U.B.	9.266	9.266	9.266		9.266							
582	Erdbebenumsiedlung	L.A.U.B.	5.000	3.746	9.009		3.746							
582	ökologische Bauleitung Birnbach, Kornelager, inkl. Na 01	L.A.U.B.	40.000	46.687	35.775	50.174	46.687							5.000
582	Erdbeben umsetzen und Ablängen	Replilum	5.000	4.271			5.372							
582	Montage Erdbeben	Schulte	5.400	5.372			5.372							1.300
582	Montage Erdbeben	L.A.U.B.	10.000	5.741			5.741							5.000
582	Haustechnik Sporthalle (inkl. Blitzsch. Turm)	IB Mager	45.000	46.238			46.238							20.000
582	Leitungsphase 9 Technik Sporthalle	IB Mager		1.600			1.600							
582	Energie	IB Mager	10.000				900							
582	Entwässerungsantrag	IB Mager	1.300	1.200			7.300							
582	Schallgutachten (S+T/Sporthalle)	IBK	4.662	4.032			4.032							
582	Wassertechnik	BGS	56.000	33.170			33.170							
582	Feuchtschutz Sporthalle	Malo	600	600			600							
582	Sporthalle Wärmebrücke	Dahlem	550	550			550							
582	Hubsteiger	E. Köhler-Schmitt	120	120			120							
582	Planungssitzungen	B. Lucia Junge	1.600	1.600			1.600							
582	Moderation Bürgerbeteiligung	Kokonsult	1.368	1.368			1.368							
582	7	Kleiser Groß.Zim.	924	924			924							
582	Loxplan	Fish n. Jam	91	91			91							
582	Pfizerforschung Geb. 111	Pfizer	365	365			365							
583	Vermessung LASUD	Anefeld	465	465			465							
583	Landchaftsrampe Baugrund (921657)	Alenco	2.200	2.200	2.200		2.200							
583	Vortrag Landschaftsrampe	Alenco	2.147	2.147			2.147							
583	Nachtrag Kostenobernahme	Alenco	7.217	5.600	5.648	7.208	5.600							
583	Stellungnahme Altlasten Konvention Süd	Alenco	2.881	1.156	2.881		1.156							
583	Baugrundgutachten/ Beratung Gesamt	IB Roth & Partner	6.743	14.663			21.723							
583	Baugrundgutachten Freianlagen inkl. KMR	IB Roth & Partner	6.743	3.476			6.743							
583	Baugrundgutachten nur Los 22	IB Roth & Partner	6.743	2.172			6.743							
583	Baugrundgutachten nur Los 23	IB Roth & Partner	6.743	1.716			1.716							
583	Baugrundgutachten	IB Roth & Partner	6.743	2.743			2.743							
583	Baugrundgutachten Sporthalle	IB Roth & Partner	3.300	1.600			1.600							
583	Baugruben Substat	Bauctrol	10.000	2.450			2.450							
583	TUV	Dakra	10.000	2.450			2.450							
584	SiGeKo	ASG Baukonsult	20.000	16.073			16.073							
584	Beratung Rechtsanwalt	Lehmann	10.000	10.000			10.000							
584	Beratung Rechtsanwalt	Kullack	10.000	16.708			16.708							
584	Beratung RA T. Scheddegericht	Schilling	30.000	22.394			22.394							
584	Beratung RA Ausschreibung Pflege	Reiser	700	495			495							
584	Gerichtliche Gutachten Stadt z. B. I.	Blanch	5.000	2.336			2.336							
585	Genehmigungen	Stadt		23.890			23.890							
585	RI P/Genehmigungen	Genehmigungsdirekti		371			371							
585	Vermessung Stadt	on	5.000	5.525			5.525							
585	Strabereilegung Eulziger Straße	EVL	2.000	1.875			1.875							
585	EVL Gebühren Regenwasser	EVL		9.908			9.908							
585	Tor- und Zaunkontrolle während Bauzeit	Standard		3.672			3.672							
585	Miete & Betriebskosten Planungsbüro	EVL	15.562	35.316			35.316							
585	Plotter+ Papier	Kettenbach	300	3.008			3.008							
585	Fotografie	Flugplatzgemeinschaft	300	2.325			2.325							
585	Verbindliche Auskunft	Post	99	300			300							
585	Verbindliche Auskunft	Finanzamt Landau	2.206	2.934			2.934							
585	SONSTIGES	DIVERS	32	429			429							
585	Bürgerbeteiligung	Opfer	3.400	0			0							
585	Bürgerbeteiligung	Opfer	1.165	4.165			4.165							
585	Blindenschrift	Alenco/ Stöcker	5.740	5.740			5.740							
585	Vorher 502 Divers	Alenco/ Stöcker	5.740	11.921			11.921							
585	Ausschreibungen	Rheinpfalz	0	0			0							
585	Sonstige Baunebenkosten/Sicherheit	N.N.	550.000	0			0							
3.033.211														
3.033.211														
Summe Baunebenkosten														
Summe netto			15.949.563	17.210.786	13.072.363	13.393.717	16.867.224	6.000	402.000	990.000	910.000	445.000	49.000	
				15.986.000				27.000	584.092	3.046.887	6.833.834	5.417.535	1.436.293	1.397.900
			KMR	1.069.816										
				-154.970										
				-1.234.786										

Finanzierungskonzept mit Zeitbezug für die Landesgartenschau Landau 2015
 Anteil Konto 5117 / LGS Maßnahmen Brutto inkl. BNK, unter Abzug Vorsteuervorteil

27.11.2015

Hinweis: Die Finanzierung von Investitionen innerhalb der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Konversion Landau Süd (Förderanteil Land) ist nicht Gegenstand der Seiten 1 bis 3. Die Endergebnisse der KOFI sind auf Seite 4 in die Zusammenfassung eingearbeitet, um die Gesamtförderung von 27 Mio darzustellen.

INVESTITIONEN LGS

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuerung	Maßnahme	Investitions-volumen Landesgartenschau bedingt in T€	Investitionen innerh. Entwicklungsmaßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanztopf	Förderung "LGS" in T€	Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€
1a Kerngelände, Südbereich- Übergeordnete / Vorgeschaltete Planungsleistungen											
1.01	581	LGS	Landschaftsarchitektenwettbewerb	191		LGS	16 2010 136 2011				4 2010 34 2011
1.02	585	LGS	Baunebenkosten/ Planungskosten ohne BNK Sporthalle unter Berücksichtigung nicht förderfähiger Gebühren in Höhe von TDE 24	2.580		LGS	5 2010 312 2011 728 2012 668 2013 314 2014 48 2015				1 2010 78 2011 182 2012 167 2013 104 2014 12 2015
1.03	-	LGS	USt. auf Restbuchwert bei Rückübertragung an Stadt	1.212		Stadt	970 2016				242 2016
1.12	-	Bauamt	städtische Beratung und Baugemeinschaften 4)	370					28 2013 24 2014 49 2015 40 2016 44 2017		28 2013 24 2014 49 2015 40 2016 44 2017
1.13	-	LGS/ Bauamt	stadtweiter;bauen 3)	175		LGS	10 2013 12 2014 118 2015				3 2013 3 2014 29 2015
1.14	-	LGS	Hausgärten (Maßnahme wird nicht umgesetzt)			LGS	0 2014 0 2015				0 2014 0 2015
1b Kerngelände, Südbereich - Bauleistungen											
1.16	-	EWL/ BS	Grundwerb	380 (2)		Stadt	3 2011 628 2012 1.976 2013 535 2014 72 2015				380 2011 157 2012 494 2013 134 2014 18 2015
1.17	501-506	LGS	Grüne Fuge einschl. dezentraler Daueranlagen im Umfeld	4.017		LGS	380 2012 2013				95 2012 2013
1.18	513, 556	LGS	Allastensanierung/ Ertisiegelung/ Abbruch (inkl. Abbruch ehem. Rollsporthalle)	475		LGS					
1.18a		LGS	Allastensanierung/ Anteile BfMA inkl. Planungshonorare 1)		319	LGS	26 2010 27 2011				32 2010 9 2011 8
1.19	-	EWL	Bauleitplanung / Fachgutachten	70	220	EWL	47 2010 478 2011 1.736 2012 2.643 2013 849 2014 120 2015				14 2010 501 2011 434 2012 724 2013 264 2014 108 2015
Übertrag				9.469	539				38	36	167

1) Weitere Allastenfunde, entsprechend Kaufvertrag 90/10, 90 % durch BfMA, somit keine Förderung notwendig. (inkl. 19 % MwSt.)

2) nicht in Förderung berücksichtigt, da 100% Finanzierung durch die Stadt

3) vorher: Bauausstellung

4) externe Beratungsleistung+ Baugruppen, 50% Förderung

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuerung	Maßnahme	Investitions-volumen Landesgärten-schau bedingt in T€ (-600) 1)	Investitionen innerh. Entwicklungs-maßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr-/Finanztopf	Förderung "LGS" in T€		Förderung ISIM/Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€	
							2012	2013				2012	2013
1.21	-	EWL	Fußgängersteig Südstad			LGS	123					31	
1.22a	519,520, 524	LGS	Spiel- und Freizeitanlage (Anteil MULEWF)	730	0	LGS	259					65	
1.22b	521, 522, 523, 528	LGS	Spiel- und Freizeitanlage (Anteil ISIM)	1.301	0	LGS	4	38				9	
1.23	560	LGS	Hochbau (Turm)	505		LGS	273	75				19	
1.24	561	LGS	Hochbau (Sporthalle) inkl. BNK	1.523		LGS	6	44				6	
1.25	507-512, 517, 526, 527, 529	LGS	Landschaftsachse / Birnbachtal	1.975		LGS	5	263				40	
1.26	514	LGS	Kleingartenanlage (Ohne Pflanzen)	254		LGS	697	668		110		18	
1.27	515-516	LGS	Renaturierung Birnbach 2)	420		LGS	138			71		21	
525, 530-557, 570, 579	LGS		Bereichsübergreifende Lose	2.281		LGS	241			227		76	
2 Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 1: Brückenschlag und Verbindungswege													
2.1	-	EWL	Sanierung Verbindungsweg HBF- Gleisbogen	95		EWL						20	
2.2	-	EWL	Brücke Ost / einschl. Anschlüsse inkl. Holzlamellen (140.000,-) Förderung 80% MULEWF	2.098		EWL			227		110	44	
3 Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 2: Bestandssanierung und Straßensanierung / -sanierung													
3.4		352/SK	Baumpflanzungen Privatgrundstücke/ Wettbewerbe	6		Grünl.-Abt.	1					1	
Übertrag				20.657	539		47	489	227	110	227	14	
							2012	2011	2012	2012	2012	2010	
							2013	2012	2013	2013	2013	2011	
							2014	2013	2014	2014	2014	2012	
							2015	2014	2015	2015	2015	2011	
							2010	2009	2010	2010	2010	2011	
							2011	2010	2011	2011	2011	2012	
							2012	2011	2012	2012	2012	2012	
							2013	2012	2013	2013	2013	2012	
							2014	2013	2014	2014	2014	2013	
							2015	2014	2015	2015	2015	2013	
							2010	2009	2010	2010	2010	2014	
							2011	2010	2011	2011	2011	2015	
							2012	2011	2012	2012	2012	2015	
							2013	2012	2013	2013	2013	2015	
							2014	2013	2014	2014	2014	2015	
							2015	2014	2015	2015	2015	2015	
							2010	2009	2010	2010	2010	2015	
							2011	2010	2011	2011	2011	2015	
							2012	2011	2012	2012	2012	2015	
							2013	2012	2013	2013	2013	2015	
							2014	2013	2014	2014	2014	2015	
							2015	2014	2015	2015	2015	2015	
							2010	2009	2010	2010	2010	2015	
							2011	2010	2011	2011	2011	2015	
							2012	2011	2012	2012	2012	2015	
							2013	2012	2013	2013	2013	2015	
							2014	2013	2014	2014	2014	2015	
							2015	2014	2015	2015	2015	2015	

1) in der Summe nicht mehr enthalten 2) Einzelförderung MULEWF 3) Ev. Gewährung weiterer Fördermittel (ISIM 207.500 €, MULEWF 17.600 €) könnte zu einer Reduzierung des Eigenanteils führen.

Nr.	LGS-Buchungskonto	Projektsteuerung	Maßnahme	Investitionsvolumen Landesgartenschau bedingt in T€	Investitionen innerh. Entwicklungsmaßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanztopf	Förderung "LGS" in T€					Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€				
							2010	2011	2012	2013	2014			2015	2010	2011	2012	2013
				20.657	539			47	489	110	227	14	551	14	551			
4 Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 3: Neuer Bahnhaltepunkt																		
4.1	-	EWL	ÖPNV Haltepunkt einschließlich Anbindungen und Grunderwerb	950		EWL				397				2011	38			
5 Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 4: Stadtparks und Stadteingänge																		
5.1	-	352/SK	Gestalterische Aufwertung und Ergänzung der Stadtparks	292				14	28					2012	5			
5.2	-	352	Grünergänzung NO, Wege, Deviationsgraben	131		Grünl.-Abt.		70	28					2012	24			
5.3	-	60/RB	Anschlussstelle LD-Zentrum / Mitte (städt. Anteil, 1. Bauabschnitt)2)	305		Land, Bund, Stadt				160				2011	45			
5.4	-	352	Gestaltung Stadteingänge	116		Grünl.-Abt.		14	23					2012	4			
6 Landesgartenschau - Kampfmittelräumdienst																		
6.2	559	LGS	Kampfmittelräumung - Anteil LGS	1.066		LGS		293	467					2013	73			
								47	92					2014	117			
								489						2015	23			
				23.517	539			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2010	14			
Übertrag				23.517	539			47	489	110	227	14	551	2011	634			
Gesamtsumme				23.517	539			13.375	13.375	1.441	444	425	6.530	2012	826			
Zusammenfassung Investitionsvolumen				20.069										2013	2.522			
			davon gärtnerisch geprägt	3.448	(2.1, 2.2, 4.1, 5.3)					624	817	121	1.774	2014	1.774			
			davon Verkehrsmaßnahmen	18.710						817	167	167	760	2015	760			
			Abwicklung über Haushalt LGS															

1) Anteile außerhalb der Daueranlagen LGS sind in der Kof (Konversion) enthalten.

2) Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme erfolgt 2016. Der Kostenanteil der Stadt Landau für diesen 2. BA liegt bei ca. 700.000 €. Dafür wird eine Förderung in Höhe von 455.000 € erwartet.

3) Ev. Gewährung weiterer Fördermittel (ISIM 22.075€) könnte zu einer Reduzierung des Eigenanteils in gleicher Höhe führen.

**Finanzierungsübersicht
Landesgartenschau /
Konversion LD Süd**

42.335,00

LANDESGARTENSCHAU / KONVERSION

	Förderung der Ministerien					Eigenanteile der Stadt Landau			
	MULEWF LGS 2) 55%	FM 2%	MULEWF 2%	ISIM Verkehr 6%	ISIM Konversion 35%	Zuschüsse Gesamt 100%	A LGS	B Konversion	A+B Gesamt
Verteilung der Fördersummen in %									
Förderung der Ministerien:	14.345	528	425	1.441	9.200	25.939	6.856	1.660	8.517
2010	47				500	547	14	125	139
2011	489				4.500	4.989	634	794	1.428
2012	2.113	110	227		2.700	5.150	826	476	1.302
2013	5.097	109	76	624	1.500	7.407	2.522	265	2.786
2014	4.230	57	121	817		5.225	1.774		1.774
2015	1.400	167				1.567	760		760
2016	970	40				1.010	282		282
2017		44				44	44		44
Städt. Eigenanteile incl. Konversion	2.007	4.116	225	182	1.660				

	MULEWF	FM	MWKEKEL	ISIM	Gesamt
Zusammenfassung der Fördersummen					
bisher verteilte Fördersummen	3.600	1.900	2.500	17.939	25.939
MR-Beschluss v. 09.08.2011	3.600	1.900	2.500	19.000	27.000
Differenz Soll- Ist				1.061	1.061
					Zusammenfassung Städtischer Anteil
					Städtischer Anteil Gesamt
					Fördersumme Stadt
					Differenz Soll- Ist
					8.517
					8.000
					-517

Zusammenfassung Landesgartenschau/ Konversion

Verteilung SOLL	Verteilung IST	Beschluss Ministerrat	Ist	Abw.
75%	74,11%	27.000	25.939	-3,93%
25%	24,33%	8.000	8.517	6,46%
100%	98,44%	35.000	34.456	-1,56%

1) hinzu kommen städtische Mittel für nicht förderfähige Kosten der Entwicklungsmaßnahme. Die genaue Höhe ist der Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme zu entnehmen.

2) Auf Ebene der Landesregierung zusammengefasste Zuschüsse zur Förderung der Landesgartenschau. Inkl. 2,5 Mio des MWKEKEL.

Durchführungshaushalt 2015		Budgetüberwachung				FIBU- Stand		23.11.2015	
BESCHREIBUNG	SOLL	Tatsächlicher FIBU- Stand	Aufträge	Jahresaufträge	Hinweis	Genutztes-Budget (inkl.Aufträge) in %	Verfügbares Budget		
1400 Erlöse									
1400 Erlöse									
1400 Sponsoring									
1400 Verpachtung Gastronomie									
1400 Verpachtung Merchandising									
1400 Verpachtung Gartenschaubahn									
1400 Spenden									
1400 Einzelförderung Landeszuschuss									
Zwischensumme Erlöse									
1500 Ausstellungen/ Veranstaltungen									
1501 Planung Ausstellungs- und Veranstaltungsfächen									
1502 Hallen- und Freilandshows									
1503 Temporäre Bauwerke									
1504 Einfriedung									
1505 Pflege u. Unterhaltung/Verbrauchsarten									
1506 Rückbau									
1507 Serviceleistungen									
1508 Verkehrstechnische Systeme									
1509 Temporäre Aufwertung/Bestandsgebäude									
1510 Temporäre Erschließung									
1511 Bauausstellung									
Zwischensumme Ausstellungen									
152 Verkaufsförderung/Ticketing									
1513 Personal									
1514 Marketing									
1515 Folgekosten Sponsoring									
1516 Betriebskosten									
1517 Zwischenfinanzierung									
Zwischensumme Betriebskosten									
Summe Erlöse netto									
Summe Aufwand netto									
Gesamtsumme netto									
Vorrangig!									
SUMME SUBALL									
SUMME IST-DATEN									
Vorprüfung muss 0 sein!									

Vorrangig!	
SUMME SUBALL	-1.520.330
SUMME IST-DATEN	-1.520.330
Vorprüfung muss 0 sein!	0,00

LGS Landau 2015 gemeinnützige GmbH		Wirtschaftsplan 2015-2016 Durchführungshaushalt										23.11.2015	
		alle Werte netto in Euro											
Datev BWA-Zeile		2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist 23. Nov 2015	2015 Plan	2016	Gesamt	Aufsichtsrat 5/13	Δ - Aufsichtsrat 5/13 - Gesamt	
	Erlöse												
	Eintrittsgelder				113.500		593.000	6.039.971		6.746.471	5.800.000		
	Weitere Einnahmen:									0		0	
	Sponsoring/ Lieferrechte			10.000			217.500	446.500		924.000	900.000	24.000	
	Spenden			26.250	29.500		20.905	75.345		152.000	192.000	-40.000	
	Verpackung Gastronomie						8.900	440.000		448.900	400.000	48.900	
	Verpackung Merchandising						5.000	1.150		6.150	8.000	-1.850	
	Verpackung Gartenschaubahn							1.150		6.150	8.000	-1.850	
	Verpackung Gärtnermarkt							52.486		52.486	45.000	7.486	
	Sonstige Erlöse / Weiterbelastungen				33.370	98.473	139.967	31.260	50.000	211.843	50.000	161.843	
	Einzelförderung Landeszuschuss (MULEWF)					15.000	0	210.000		210.000	700.000	-490.000	
	80 % Förderung Bauausstellung (FM)						42.269	105.000		120.000		120.000	
1400	Gesamterlöse	0	0	36.250	426.370	958.778	7.285.564	7.431.712	50.000	8.903.110	8.095.000	-138.361	
	Ausstellungsgelände	0	0	17.626	650.933	1.584.844	4.303.234	5.068.197	0	7.321.600	7.207.100	-114.500	
1500	Ausstellungen/ Veranstaltungen					620	511.568	629.380		630.000	700.000	70.000	
1501	Planung Ausstellungs- u. Veranstaltungsflächen				41.700	408.308	60.266	94.766		547.500	266.500	-281.000	
1502	Hallen- und Freilandshows			2.726		182.460	885.453	1.001.540		1.184.000	1.618.700	434.700	
1503	Temporäre Bauwerke					22.653	359.847	477.347		500.000	710.100	210.100	
1504	Einfriedigung (Zäune, Eingangstore, Drehkr.) Ausstattung			14.900	56.200	35.350	159.334	145.550		252.000	227.000	-25.000	
1505	Pflege u. Unterhaltung/ Verbrauchskosten				767	123.875	452.665	516.358		641.000	550.000	-91.000	
1506	Rückbau Gelände						2.479	250.000		250.000	150.000	-100.000	
1507	Serviceleistungen					5.952	823.350	844.048		850.000	889.000	39.000	
1508	Verkehrstechnische Systeme				3.300	10.000	146.461	171.700		185.000	140.000	-45.000	
1509	Temporäre Aufwertung von Bestandsgeb./Instandh.				1.700	137.335	187.172	198.665		337.700	480.000	142.300	
1510	Temporäre Erschließung/Grundausbau				534.370	642.005	636.873	618.025		1.794.400	1.445.800	-348.600	
1511	Bauausstellung (abzgl. Zuschuss 80%, städt. Anteil)				12.896	16.286	77.766	120.818		150.000	30.000	-120.000	
	Betriebs- und Vertriebskosten	97.000	605.500	811.974	1.150.300	1.246.713	1.535.432	2.072.355	282.000	6.265.842	5.993.200	-272.642	
1512	Verkaufsförderung/Ticketing			5.120	63.000	36.169	99.628	125.711		230.000	380.000	150.000	
1513	Personal	67.000	356.000	541.100	720.000	677.200	774.503	842.800	100.000	3.304.100	2.837.000	-467.100	
1514	Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit		102.000	84.300	116.500	179.264	411.123	500.424		982.488	1.102.000	119.512	
1515	Folgekosten Sponsoring	0	0	0	0	80	17.744	34.920		35.000	0	-35.000	
1516	Betriebskosten	30.000	135.500	158.954	220.800	259.000	232.434	418.000	142.000	1.364.254	1.202.200	-162.054	
1517	Zwischenfinanzierung		12.000	22.500	30.000	95.000		150.500	40.000	350.000	472.000	122.000	
	Gesamtkosten	97.000	605.500	829.600	1.801.233	2.831.557	5.838.666	7.140.552	282.000	13.587.442	13.200.300	-387.142	
1600	Zuschuss Durchführung (Defizit)	97.000	605.500	793.950	1.374.863	1.872.779	-1.446.897	-291.160	232.000	4.684.332	5.105.300	-525.503	

abzgl.: ASR-Beschluss
abzgl.: Haushaltsansatz Pflege 2015
abzgl.: Differenz Bauausstellung
Differenz

5.150.300
136.000
30.000
-631.968
4.518.332